

## Dickdarmspiegelung (Coloskopie)

**Liebe Patientin, lieber Patient!**

**Die Spiegelung des Dickdarmes ist die genaueste Untersuchung des unteren Verdauungstraktes und soll mithilfe die Ursache Ihrer Beschwerden weiter abzuklären bzw. krankhafte Veränderungen frühzeitig zu erkennen. Dieses Blatt gibt Ihnen Informationen, um sich auf das Aufklärungsgespräch mit dem untersuchenden Arzt besser vorzubereiten und hilft wichtige Punkte zu dokumentieren.**

### Untersuchungsdurchführung

Über den After wird ein dünnes, biegsames, steuerbares Instrument unter Kontrolle mittels eines Videomonitors in den Dickdarm vorgeschoben. Dabei wird die Schleimhaut genau inspiziert. Schleimhautproben können entnommen werden. Besonders bedeutsam ist, dass auch therapeutische Maßnahmen, wie zum Beispiel die Abtragung von Schleimhautvorwölbungen (Polypen) mittels einer elektrischen Schlinge durchgeführt werden können. Dadurch kann der Krebsentwicklung vorgebeugt werden.

Das Einbringen von Luft oder das Bewältigen von Kurven, die der Darm bildet, kann zu Druck- oder Spannungsgefühl im Bauchbereich führen. Durch entsprechende Untersuchungstechnik und durch die Verwendung von beruhigenden, entspannenden Medikamenten wird der untersuchende Arzt versuchen die Belastung möglichst gering zu halten. Unter Umständen wird die Assistentin das Vorschieben des Endoskops durch Schienung mittels Druck auf die Bauchdecke erleichtern.

Die wesentlichsten Ergebnisse der Untersuchung werden Ihnen nach der Untersuchung sofort mitgeteilt oder als Befund mitgegeben. Lediglich die Aufarbeitung und Beurteilung der Schleimhautproben oder allenfalls abgetragener Polypen unter dem Mikroskop dauern einige Tage.

### Beruhigungsmedikament

Üblicherweise wird ein beruhigendes, entspannendes Medikament über die Vene verabreicht. Es bewirkt eventuell einen leichten Schlaf und verhindert die Erinnerung an die Untersuchung. (Das verwendete Medikament heißt Dormicum ®.) Das Urteilsvermögen und die Reaktionsgeschwindigkeit sind jedoch für mehrere Stunden nach der Verabreichung noch deutlich eingeschränkt. **Sie sollten am gleichen Tag daher kein Auto lenken**, keine gefährlichen Maschinen bedienen und auch keine wichtigen Entscheidungen zu treffen haben.

### Darmvorbereitung

Um die Spiegelung des Dickdarmes erfolgreich durchführen zu können und um ein aussagekräftiges Ergebnis zu bekommen, ist eine gute Darmreinigung von großer Bedeutung. Mit speziellen Reinigungsflüssigkeiten, die am Vortag und ggf am Morgen des Untersuchungstages getrunken werden, sind die besten Ergebnisse zu erzielen. Diese Flüssigkeiten sind unter den Bezeichnungen **Klean-Prep®** oder **Fleet®** im Handel. Das Rezept dafür muss vom **chefärztlichen Dienst** Ihrer Versicherung genehmigt werden. Das Präparat zur Darmwäsche erhalten Sie dann in der Apotheke. (Manche Apotheken übernehmen die chefärztliche Bewilligung für Sie). Als Grundsatz gilt: der Darm ist sauber, wenn das Stuhlwasser, das man absetzt, so klar ist wie die Reinigungslösung die man trinkt.

Bitte lesen Sie den Beipacktext aufmerksam durch und befolgen Sie die dort gegebenen Anweisungen bezüglich der Anwendung. Wenn Sie Schwierigkeiten haben die angegebenen großen Mengen an Flüssigkeit zu trinken hilft es nach Plan vorzugehen: Trinken Sie jede ¼ Stunde ¼ Liter gekühlte Flüssigkeit. Als Alternative bei der das Rezept nicht Chefarzt pflichtig ist, gibt es X-prep®. Allerdings ist die Darmreinigung damit manchmal nicht so gründlich und die Vorbereitung stellt eine größere Kreislaufbeanspruchung dar.

Eine Bitte zur Schonung der Endoskope: Vermeiden Sie nach Möglichkeit schon einige Tage vor der Untersuchung Vollkornprodukte mit ganzen Körnern und Obstsorten mit Kernen (Äpfel, Kiwi usw.)

### Blutgerinnungshemmende Medikamente

Bei Blutverdünnung mit Marcoumar oder Sintrom ist das Vorgehen unbedingt vorher mit dem behandelnden Arzt zu besprechen. Üblicherweise wird für einige Tage auf eine Heparinspritze umgestellt.

## Ist die Untersuchung gefährlich?

Die Spiegelung des Dickdarmes ist ein risikoarmes Routineverfahren. Eine absolute Risikofreiheit kann Ihnen kein Arzt garantieren. Sehr selten kann es trotz größter Sorgfalt bei besonderen körperlichen Verhältnissen (z.B. Voroperationen, Blutungsneigung, Tumor-erkrankungen oder ausgeprägte Entzündungen) zu Verletzung der Wand des Verdauungstraktes kommen. Selten kommt es zu stärkeren Blutungen bei der Entnahme von Gewebeproben.

Selten kommt es zu Beeinträchtigung der Atmung oder der Herz-Kreislauffunktion,. Die Überwachung während und auch nach der Untersuchung reduziert diese Gefahr jedoch erheblich.

Sehr selten kommt es zur Keimverschleppung in die Blutbahn.

Mit Ihrer Hilfe und unter Beantwortung folgender Fragen kann das Risiko der Untersuchung minimiert werden.

1.	Besteht eine Blutkrankheit oder eine erhöhte Blutungsneigung ? (häufig Nasenblutung, Neigung zu Blutergüssen...)	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
2.	Nehmen Sie Medikamente zur Blutverdünnung ein ? (Marcoumar, Sintrom, Aspirin, Thrombo ASS...)	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
3.	Besteht eine Allergie ?	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
4.	Bestehen Herz-Kreislauf oder Lungenerkrankungen ? Sind Sie Schrittmacherträger oder haben Sie eine Herzklappenoperation gehabt ?	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
5.	Besteht eine akute/chronische Infektionskrankheit ? (z.B. Hepatitis, AIDS)	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
6.	Sind Störungen des Zuckerstoffwechsels (Diabetes mellitus) bekannt ?	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

Anmerkungen zum Aufklärungsgespräch

## Einwilligungserklärung

Ich ....., geb..... willige hiermit in die Durchführung einer Dickdarmspiegelung ein. Über die geplante Untersuchung wurde ich ausführlich informiert. Dabei konnte ich alle mir wichtig erscheinenden Fragen über mögliche Komplikationen sowie über Folgemaßnahmen stellen. Zu medizinisch angezeigten Änderungen und Erweiterungen des Verfahrens sowie zu zusätzlichen Eingriffen, die sich unvorhergesehen im Verlauf der Untersuchung ergeben, gebe ich ebenfalls meine Zustimmung. Ich habe keine weiteren Fragen.

Datum: .....

.....  
Unterschrift des Patienten  
bzw des Erziehungsberechtigten

.....  
Unterschrift des Arztes, der die  
Einverständniserklärung entgegen nimmt

**Dr. Heribert Waitzer, FA für Innere Medizin**

3107 St Pölten, Ärztezentrum im Traisenpark,

Falls Sie den Termin nicht einhalten können



**Tel. 02742 / 34 84 30**

bitte rufen sie an !!!